

---

## Jahresbericht 2020 – 2021 der Hallenbad Obwalden AG

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren

### Einleitung

Das wohl schwierigste Jahr unseres Betriebes liegt hinter uns – das 15. Betriebsjahr forderte emotional, betriebswirtschaftlich und personell.

COVID19 hat unser Hallenbad komplett auf den Kopf gestellt. Über mehrere Monate musste das Bad geschlossen werden - dank dem Beitrag im Rahmen der Covid-19-Härtefallmassnahmen und den Kurzarbeitsentschädigungen ist das Defizit nicht ganz so gross, wie der Umsatzrückgang vermuten lassen würde.

Die grosse Motivation für uns alle steckt jedoch nach wie vor in der Erweiterung und Sanierung unseres Hallenbades. Mittlerweile steht die Finanzierung und am 18. Oktober 2021 hat der Einwohnergemeinderat Kerns die Baubewilligung erteilt. Wir gehen sogar einen Schritt weiter und wollen dazu auch eine Wasserrutschbahn realisieren.

### 18. ordentliche Generalversammlung

Die 18. Generalversammlung wurde auf Grund von COVID19 auf schriftlichem Weg durchgeführt. Der Verwaltungsrat stützte sich dabei auf den Art. 27 der eidgenössischen Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020.

Dank dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle, welcher ein Beitrag von CHF 40'000.00 ausbezahlt hat, belief sich der Verlust am Ende lediglich auf CHF 1'088.98, obwohl wir gegenüber dem Vorjahr von einem Umsatzrückgang von 186'000.00 erfahren haben. Der Verwaltungsrat ist dem Hilfsfonds sehr dankbar und unglaublich froh darüber. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Revisionsstelle Entlastung erteilt.

Weiter wurde über die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher CHF 2'275'000.00 auf neu CHF 2'500'000.00 abgestimmt, da im Rahmen des Sanierungs- und Erweiterungsprojektes der Hallenbad Obwalden AG weitere Mittel beschafft werden müssen. Dem Antrag wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Beat von Deschwanden wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzt den demissionierenden Verwaltungsrat André Windlin. André Windlin hat mit seiner überlegten und kollegialen Art den Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG in all den Jahren gestärkt. Rund um unser Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt nahm er in den letzten drei Jahren die Rolle als Gemeindevertreter mustergültig wahr. Es gelang ihm, den Investitionsprozess innerhalb des

Verwaltungsrates kritisch zu begleiten und parallel dazu die Gemeinden von der Notwendigkeit der Investitionen zu überzeugen. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei André Windlin ganz herzlich für seinen Einsatz.

Die Resultate der brieflichen Abstimmung wurden ab dem 15. Januar 2021 auf der Homepage des Hallenbades aufgeschaltet und beim Empfang des Hallenbades aufgelegt.

## **Betrieb / Bau**

Während der Sommerrevision 2020 wurden auf Grund der Situation möglichst wenig Unterhalt- und Servicearbeiten durchgeführt. Man kann auch festhalten, dass die Anlage abgesehen von den anstehenden Erneuerungen sehr gut unterhalten ist.

Folgendes wurde anlässlich der Revision dennoch gemacht:

- Abdecken von 12 Solarpanels mit einer Kunststoffblache, damit das System im Sommer, während dem keine Energie gebraucht wird, nicht überhitzt
- Es wurden total 6 Lichtkuppeln ersetzt
- Plattenarbeiten
- Licht Dampfbad Wellness EG wechseln
- Verrostete Schrauben wechseln
- Fugendichtungen
- Malerarbeiten

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei Martin Ming für seine fachkompetenten Arbeiten für dieses Ressort.

## **Personelles**

Über mehrere Monate musste das Bad mit Ausnahme von einzelnen Unterrichtslektionen im Schwimmen und anderen Kursdienstleistungen geschlossen werden. Das Personal musste in Kurzarbeit versetzt werden – mit weniger Entlohnung, Distanz und Unsicherheit.

Dennoch blieb die Stimmung im Personal gut, auch wenn die persönlichen Kontakte vermisst wurden.

Am 21. November 2020 hat der Verwaltungsrat (leider nicht vollständig) zusammen mit Manuel Reinhard den langjährigen Betriebsleiter Marco Bucher verabschiedet – anlässlich eines Essens im Alpenblick (selbstverständlich mit den entsprechenden geltenden Regeln). Nach 14 Jahren und 4 Monaten lassen wir Marco nur ungern gehen. Wir verstehen seinen Wunsch nach Veränderung und wünschen ihm in seinem neuen Job viel Genugtuung und Freude. Für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz danken wir ihm nochmals ganz herzlich.

Manuel Reinhard amtiert nun als alleiniger Betriebsleiter. Er macht diesen Job mit viel Einsatz, Herzblut und Freude. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es eine zusätzliche Herausforderung allem gerecht zu werden. Seine Zusammenarbeit mit Roland Bösch ist intensiv und eine grosse Teamarbeit. Beide stecken sehr viel Energie ins positive Gelingen unseres Betriebes.

Einen grossen Dank gelten Manuel und Roland – was ihr leistet ist schlicht grossartig. Vielen Dank auch dem ganzen Team – für ihre Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, das Annehmen der Kurzarbeit und und und.

Schön, dass wir auf all dies am 26. Juni 2021 kurz vor Ende des Betriebsjahres bei einem Grillfest am Vierwaldstättersee anstossen durften. Das hat allen sehr gut getan.

## **Marketing**

Auf Grund der grossen Schliessungszeiten, blieb der Marketingaufwand einiges tiefer als in anderen Jahren. Im kommenden Betriebsjahr kommt hingegen einiges dazu. Unter anderem ist dies auf das Rutschbahn-Crowd-Funding-Sammelprojekt zurückzuführen. Besten Dank an Michael Christen für sein Engagement.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat ist in dieser Zeit sehr gefordert – insbesondere Roland Bösch, der nebst der finanziellen Situation mit den ganzen betrieblichen und personellen Themen, mehr Zeit als im üblichen Rahmen angedacht, leistet.

Die immer wieder ändernden Vorschriften und Vorgaben waren eine Herausforderung. So haben wir auch einzelne Sitzungen im geschlossenen Hallenbad abgehalten und haben dort die Anwendung von Schutzkonzepten 1:1 durchgespielt.

Das neue Teammitglied Beat von Deschwanden hat sich gut integriert und wir arbeiten alle nach wie vor sehr konstruktiv zusammen.

Gerade im Hinblick auf die Sanierung und Erweiterung sind alle motiviert am Mitarbeiten und leisten zusätzliche Einsätze. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitglieder des Verwaltungsrates.

## **Rechnungsabschluss**

Wenn ein Hallenbad auf Grund behördlicher Anordnungen mehr als ein halbes Jahr geschlossen sein muss, so kann kein positives Jahresergebnis resultieren. Es gilt einen Verlust von CHF 54'651.98 zu verkraften. Hätten wir im Vorjahr den Beitrag von CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle nicht erhalten, hätten wir damals schon einen Verlust in ähnlicher Höhe akzeptieren müssen.

Unser Betriebsertrag liegt im Betriebsjahr 2020/21 mit knapp CHF 430'000.00 bei rund der Hälfte eines normalen Jahresumsatzes. Der Personalaufwand liegt mit rund CHF 356'000.00 dank der Kurzarbeitsentschädigung zwar rund CHF 166'000.00 tiefer als in einem normalen Geschäftsjahr, der Umsatzrückgang kann hingegen nicht vollständig kompensiert werden.

Im Rahmen der Covid-19-Härtefallmassnahmen erhielten wir glücklicherweise einen à-fonds-perdu Beitrag von CHF 94'000.00 sowie ein Bankdarlehen von CHF 47'000.00.

Im Vergleich zum Umsatzeinbruch hält sich der Schaden mit dem Verlust von CHF 54'651.98 schlussendlich in Grenzen. Der Gewinnvortrag vor dem Abschluss 2020/21 beträgt CHF 11'021.10. Der Verlust von CHF 54'651.98 soll auf die Bilanz vorgetragen werden. Der Verlustvortrag würde demnach nach Verbuchung des Erfolgs per 30. Juni 2021 CHF 43'630.88 betragen.

Aufgrund des hohen Eigenkapitals und den vorhandenen liquiden Mitteln ist der Fortbestand des Betriebes trotz des Bilanzverlustes gewährleistet.

Weitere Einzelheiten zu den Zahlen sind dem Revisorenbericht mit integrierter Jahresrechnung zu entnehmen.

Herzlichen Dank an Roland Bösch für die professionelle Arbeit im Finanzbereich der Hallenbad Obwalden AG. Der Verwaltungsrat wird von ihm das ganze Jahr durch aktuell und transparent mit vielen Informationen bedient.

## **Camping & Mietwohnungen**

Auch dieses Jahr mussten wir auf Grund von Covid19 auf das Camper-Treffen verzichten.

Es gab auch in diesem Jahr einzelne wenige Eigentümerwechsel. Diese sind jeweils schnell vollzogen – man spürt, dass die Nachfrage danach gross ist. Die Leute schätzen es, vielleicht auch gerade durch die Homeofficezeiten oder anderen gesellschaftlichen Einschränkungen, wie einen zweiten Freiraum zu haben.

Auch bei den Wohnungen und Studios läuft alles gut. Diverse Alltagsanliegen, die immer wieder anstehen, werden erfolgreich durch die Betriebsleitung gelöst.

Auf alle Fälle sind wir sehr dankbar, da der Campingplatz und die Wohnungen unser wirtschaftliches Gesamtergebnis alle Jahre sehr positiv beeinflusst.

## **Ausblick, Sanierungs- und Erweiterungsprojekt**

Nachdem wir letztes Jahr noch sehnlichst auf die Abstimmungsergebnisse der Gemeinden Sachseln, Giswil und Alpnach bezüglich des Beitrags zur Sanierung- und Erweiterung des Hallenbades gewartet haben, dürfen wir diesbezüglich nun entspannter sein. Mit grosser Mehrheit wurden auch in diesen Gemeinden die Beiträge gutgeheissen – das freut uns sehr.

Insgesamt werden rund 5,2 Millionen Franken investiert. Daran beteiligt sich die öffentliche Hand mit gesamthaft 2,7 Millionen Franken. Der Kanton steuert einen Anteil von 150'000 Franken bei, den Rest stemmen die sechs Gemeinden des Sarneraats. Dabei trägt die Gemeinde Kerns mit 1,37 Millionen Franken die Hauptlast. Eine Million Franken stammt aus einer Spende. Zudem gewähren Bund und Kanton ein zinsloses NRP-Darlehen im Umfang von 1,5 Millionen Franken.

An dieser Stelle danken wir der Obwaldner Bevölkerung ganz herzlich für die klaren Ja-Statements zu Gunsten unseres Hallenbades. Der Dank gehört auch an alle Gemeinderatsmitgliederinnen und -mitglieder, die uns positiv gegenüberstehen.

Der Verwaltungsrat hat anlässlich seiner Sitzung im Frühling 2021 den offiziellen Architekturauftrag an das Architekturbüro Martin Ming übergeben. Martin Ming hat uns mit seinem fairen Angebot überzeugt. Dank seiner langjährigen Erfahrungen mit und rund um das Hallenbad wird er erneut einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Bauprojekts leisten.

In der Zwischenzeit hat sich auch eine Baukommission formiert, bestehend aus Peter Wagner als Präsident, Beat von Deschwanden (VR-Gemeindevertreter), Manuel Reinhard (Betriebsleiter) und Martin Ming (Architekt – ohne Stimmrecht).

Hinzu gekommen ist die Idee zur Realisierung einer Wasserrutschbahn, welche Kosten von rund CHF 830'000.00 verursacht. Diese muss jedoch selbständig finanziert werden. Glücklicherweise konnten zu Beginn der Finanzierungsphase im Frühling 2021 mit der Obwaldner Kantonalbank als Hauptsponsor und der Teilsame Dorf in Kerns bereits zwei wichtige Partner gefunden werden.

Mittlerweile sind zahlreiche Stiftungen, Korporationen, Unternehmungen und Privatpersonen hinzugekommen, welche das Projekt unterstützen. Über CHF 600'000.00 der Wasserrutschbahn gelten als finanziert.

Noch bis am 28. November 2021 läuft auf [www.funders.ch/wasserrutschbahn](http://www.funders.ch/wasserrutschbahn) eine Spendenaktion / Crowdfunding. Alles in allem können wir sagen, dass wir auf Kurs sind. Wir sind zuversichtlich bis Ende 2021 die Finanzierung der Wasserrutschbahn zu schaffen.

Der Einwohnergemeinderat Kerns hat am 18. Oktober 2021 die Baubewilligung erteilt. Der Baustart erfolgt Mitte April 2022. Als erste Etappe wird bis Anfang Oktober 2022 die Garderobe erweitert und das Sport- und Lernschwimmbecken ersetzt. In dieser Phase sind lediglich das Wellnessbecken und der Saunabereich geöffnet. Mitte 2022 erfolgt zudem der Startschuss für das zusätzliche Kursbecken und wenn alles klappt die Wasserrutschbahn. Nach rund 12-monatiger Bauzeit soll dann voraussichtlich im September 2023 die ganze Anlage an die Besucherinnen und Besucher übergeben werden können.

Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen des ganzen Projektes und sind mit viel Elan an der Arbeit. Dank der Sanierung und Erweiterung wird das Hallenbad Obwalden für die Zukunft fit gemacht und das Schwimm- und Erholungsangebot für das Sarneraatal gestärkt.

## **Dank**

Nun bleibt mir unserem Betriebsleiter Manuel Reinhard, allen Mitgliedern unseres Teams, sowie dem ganzen Verwaltungsrat herzlich für den Einsatz, die Zusammenarbeit und die positive Identifikation zu unserem Aquacenter Obwalden zu danken.

Einen ebenso grossen Dank gehört unseren Aktionärinnen und Aktionären für das uns geschenkte Vertrauen – herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse



Peter Wagner

Verwaltungsratspräsident

Kerns, im Oktober 2021